



H A V O - B L E T T L I

5. Jahrgang Nr. 7 Volketswil Dezember 2004 Harmonie Volketswil

Grüezi

Liebe Musikfreunde - Liebe Passivmitglieder - Liebe Gönner

Gemeinsam mit unserer Einladung zur Abendunterhaltung senden wir Ihnen ein paar Informationen aus unseren Reihen. In einem Vereinsjahr geschieht so einiges. An vorderster Stelle steht natürlich die Musik. Neue Stücke werden den Anlässen entsprechend einstudiert und fleissig geprobt. Aber auch die Kameradschaft soll gepflegt werden. So verbinden wir beides bei unseren Zusammenkünften und tanken Energie für den Alltag. Lassen Sie sich beim Lesen dieses Blettlis in unsere Musikerwelt entführen.

REVUE

Zwar war dieser Sommer nicht mehr so wettersicher wie der Letzte, trotzdem konnten wir unsere Platzkonzerte trocken über die Bühne bringen. Nur in Gutenswil konnten wir für einmal nicht die wunderbare Aussicht geniessen und mussten das Konzert in die Halle verlegen. Zum Glück tat dies der guten Stimmung keinen Abbruch. Im Gegenteil, es scheint, dass immer mehr Zuhörer den Weg zu unseren Ständchen finden. Das gemeinsame Musizieren mit den Gemischten Chören aus Gutenswil und Hegnau macht allen viel Spass. Man geniessst das Plaudern und Fachsimpeln und manch eine neue Idee wurde so schon geboren. Einmal mehr bedanken wir uns herzlichst bei all den lieben Spendern von Wurst, Getränken und Kuchen, die wir jedesmal grosszügig serviert bekommen.

Aktiv waren wir in diesem Jahr bei einem Treffen des Rotary-Clubs, bei der Eröffnung von Hampi's Musikverlag (für den wir an dieser Stelle etwas werben möchten: www.musikverlag-adank.ch), am Dorffest (3x), am Kreismusiktag in Dübendorf, am Herbstmarkt in Grüningen (bereits Tradition), am Herbstfest im Volkiland und am Konzert in der katholischen Kirche. Beim Familiensonntag und am Chlausabend und natürlich bei den Papier- und Kleidersammlungen durften unsere Instrumente zu Hause bleiben.

Kreismusiktag in Dübendorf

Der Stadtmusik Dübendorf möchten wir zur perfekten Organisation des diesjährigen Kreismusiktages gratulieren. Das Stadtfest bot die ideale Kulisse für diesen Anlass. Die HAVO liess sich in der Sparte „Unterhaltung“ bewerten. Mit der Beurteilung konnten wir zufrieden sein. Wer die HAVO aber kennt, weiss, dass das freie Musizieren vor möglichst viel Publikum viel interessanter ist. So macht uns das Marschieren zwischen Trottoirs voller Menschen immer wieder viel Spass und unser Platz-Konzert auf dem Stadthausplatz wird vielen Zuhörern dank den Solo-Einlagen von Michele Albanese und Urs Bossart in Erinnerung bleiben.

Theo Meister - Eidgenössischer Veteran

Ebenfalls am Kreismusiktag wurden all die treuen Musiker und Musikerinnen zum kantonalen Veteran (25 Jahre aktiv) oder zum eidgenössischen Veteran (35 Jahre aktiv) gewählt. Mit Freude durften wir Theo Meister zum Eidgenössischen Veteran gratulieren. Theo ist Gründungsmitglied der HAVO und seit da der HAVO treu geblieben. Auf Theo ist Verlass. Obwohl sein Kalender mit beruflichen Terminen voll bepackt ist, kann man auf ihn zählen. Jedes Jahr werden wir von ihm und seiner ganzen Familie nach dem Platzkonzert in Kindhausen zum „Grill“ eingeladen. Und weil wir die Gastfreundschaft der Familie Meister so geniessen, erklärten wir diese Einladung ebenfalls zur Tradition. Jetzt können sie nicht mehr anders!! Insider wissen, dass wir das immer so machen.

Nochmals herzlichen Glückwunsch Theo. Wir wünschen Dir weiterhin viel Freude in deinem Verein und uns wünschen wir, dass du auch das 45 Jahr-Jubiläum mit uns feiern wirst.

Interview mit Theo Meister

- * **Seit** 1968 spiele ich in der HAVO die Trompete.
- * **Was ich am liebsten spiele?** Alles, Polka, Märsche, Pop/Rock, Classic, Aktuelles und Walzer.
- * **Warum ich in der HAVO mitmache?** Das Musizieren ist der Ausgleich zu meiner Arbeit. Die Pflege der Kamerad- und -innenschaft ist mir sehr wichtig. Besonders geniessst ich den Anblick all der hübschen Frauen in unseren Reihen.
- * **Der Vorstand** macht seine Sache gut.
- * **Mit Hampi Adank** haben wir das grosse Los gezogen.
- * **Ein tolles Ereignis?** Viele, viele tolle Erlebnisse könnte ich an dieser Stelle aufzählen. Doch die Reise an den Viertagemarsch nach Holland wird mir immer in sehr schöner Erinnerung bleiben. Bis heute pflegen wir den Kontakt zu unseren damaligen Gastgeber.
- * **Eine unangenehme Erfahrung?** Da ich ein positiv denkender Mensch bin, gibt es hier nichts aufzuführen.

* **Der HAVO wünsche ich** weiterhin viel Erfolg und eine gute Kameradschaft.

Dorffest Volketswil

Eigentlich wollten auch wir eine Beiz am Dorffest betreiben. Doch schon bald stand fest, dass kaum jemand genügend freie Kapazitäten hat. Sind doch die meisten von uns auch noch in anderen Vereinen aktiv oder mussten zumindest bei befreundeten Vereinen mithelfen. So beschlossen wir am Dorffest das zu tun, was wir am besten können - musizieren! Am Freitag zur Eröffnung, am Samstag zur offiziellen Ansprache und am Sonntagmorgen spielten wir an verschiedenen Ecken unser Ständliprogramm. Das Wetter meinte es zum Glück immer gut mit uns. Und just bevor die Patrouille Suisse über unsere Köpfe sauste, spielten wir aus vollen Lungen den „Patrouille Suisse Marsch“. Dem OK des Dorffestes möchten wir einen riesen Kranz winden und ihm für die Super-Organisation danken. Die Menschen im „Dorf“ Volketswil hatten für einmal die Gelegenheit sich auf der Strasse bei Attraktionen und in Beizen zu begegnen und genüsslich zu tun. Manch schöner Kontakt hat sich so ergeben.

Kirchenkonzert

Unter dem Motto „The Rose“ begrüßte die Harmonie ihre Gäste am diesjährigen Konzert in der katholischen Kirche. Wie in den letzten Jahren war die Kirche bis auf den letzten Platz besetzt. Ein schönes Gefühl für uns Musikantinnen und Musikanten. Gibt es doch nichts schlimmeres als vor leeren Plätzen zu spielen. Es zeigt uns, dass unser treues Publikum nicht nur mit beschwingter und lauter Musik zu begeistern ist, sondern auch mit ruhigen und besinnlichen Tönen. Nach dem einstündigen Konzert durften die Damen eine rote Rose in Empfang nehmen. Ein Geschenk von Elisabeth Rutschmann. Obwohl hundert Rosen bereit gestellt wurden, reichte es leider nicht ganz für alle Damen. Wir hoffen, der üppige Apéro, welcher wiederum aus Pina Temperlis Küche stammt, tröstete über dies hinweg.

Hoffen wir, dass wir uns auch im nächsten Voradvent alle wieder in der Kirche treffen werden.

Wichtige Daten

Neujahrapéro im Wallberg

Freitag, 2. Januar 2005, 11.00 Uhr

Jahreskonzert im Wallberg

Freitag, 21. Januar 2005, 20.00 Uhr

Jahreskonzert im Wallberg mit Tanz + Tombola

Samstag, 22. Januar 2005, 20.00 Uhr

Jahreskonzert im Wallberg mit Wettbewerb

Sonntag, 23. Januar 2005, 14.00 Uhr

GV im Wallberg

Freitag, 4. März 2005

Neuzuzüger-Tag

Samstag, 4. Juni 2005

Abendunterhaltung im Wallberg Freitag, Samstag und Sonntag

Fleissig proben wir auf die Abendunterhaltung im Januar. „rondo mondo“ ist das Motto. Studieren Sie das beiliegende Programm und merken Sie sich die Daten in Ihrer Agenda vor.

Adieu...

... sagen wir Patrik Bieler und Martina Oeschger. Patrik hat eine Stelle im Wallis angenommen und lebt seit diesem Frühjahr in der Sonnenstube der Schweiz. Und weil die Liebe die Berge doch nicht versetzen lässt, ist ihm Martina schon im Sommer nachgereist. Auch wegen der Liebe zog es Isabelle Dejung von

uns fort. Und raten Sie mal wo ihr Andy wohnt? Klar, auch im sonnigen Wallis. Allen wünschen wir viel Glück, stets beste Gesundheit und weiterhin viel Freude an der Musik. Auf ein reges Wiedersehen freuen wir uns auf jeden Fall.

... und Willkommen

heissen wir: Flurin Bargetzi (Klarinette), Gabriela Gräff (Querflöte), David Schuler (Alto-Sax), Raffi Eckl (Trompete) und Michele Albanese (Sax/Klarinette). Wir freuen uns und wünschen ihnen allen viel Spass in und an der HAVO.

Wussten Sie...

... dass Andri Bargetzi (Alto-Sax) in der RS weilt. Jetzt steht fest, dass er „weitermacht“, so wird er bis in den nächsten Sommer keine Kleidersorgen mehr haben. Er freut sich riesig!!! Im Ernst, alle, die ihm den Dienst etwas verstüssen wollen, bitten wir, ein „Frässpäckli“ zu senden. Adresse bitte bei Familie Bargetzi (Tel. 044 945 28 96) anfragen.

... dass die HAVO mit einer neuen Uniform liebäugelt und deshalb eine Uniformenkommission gebildet hat?

... dass Musik die Arbeitslust fördert? Bei einem Versuch mit einem jungen Radfahrer stellte sich heraus, dass er mit Popmusik im Ohr weniger Herzklopfen hat als ohne; die Anstrengung ist geringer. Also, liebe Vorgesetzte oder Mütter legt eine CD (am besten die der HAVO) ein und lässt die anderen für euch arbeiten!

... dass man unter einem „Gig“ ein „Engagement“ versteht und dass „eis abdrucke“ nichts mit einem Zeitungsverlag zu tun hat, sondern, dass damit eine Soloeinlage eines exzentrischen Musikers gemeint ist. (Die weibliche Form kann hier nicht zur Anwendung kommen. Anm. d. Red.!).

Haha-Hoho

Ein Trompeter übt jeden Tag 8 Stunden. Sein Kumperl sagt: „Wie schaffst du das bloss? Ich könnte das nicht.“ „Man muss eben wissen, was man will.“ „Was willst du denn?“ „Die Wohnung nebenan.“

Das harte Leben eines Musikers lässt sich nur mit der richtigen Ernährung bewältigen. Sie sollte arm an Nährstoffen, frei von Vitaminen, kalorienreich, ungesund und vor allem flüssig sein.

Was sind die drei ärgsten Feinde des Musikers? Mineralwasser, Sonnenschein und das entsetzliche Gebrüll der Vögel am späten Vormittag.

Zwei Haie treffen sich im Mittelmeer. Sagt der eine: „Ich hab seit Tagen nichts Vernünftiges mehr gegessen.“ „Warum schwimmst du nicht hinter einem der vielen Touristendampfer her? Da fällt nachts immer mal wieder ein besoffener Musiker von Bord.“ „An denen ist doch nichts dran, die sind doch immer so mager.“ „Ja, aber die Leber ...?“

Zum Schluss

... wünschen wir Ihnen ruhige und besinnliche Feiertage im Kreise Ihrer Familie und Freunde.

„En guete Rutsch“ und ein gesundes und fröhliches 2005.

Auf bald freut sich Ihre HAVO